

## 53800 - Politische und ökonomische Grundlagen

### 53800 - Political and economic foundations of social work

<b>Allgemeine Informationen</b>	
<b>Modulkürzel oder Nummer</b>	53800
<b>Eindeutige Bezeichnung</b>	PolÖkonGrunA-01-BA-M
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof.Dr. Pioch, Roswitha (roswitha.pioch@haw-kiel.de)
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Bödecker, Florian (florian.boedecker@haw-kiel.de) Carstens, Maiken (maiken.carstens@haw-kiel.de) Prof. Dr. Hansen, Flemming (flemming.hansen@haw-kiel.de) Jaworski, Jascha (jascha.jaworski@haw-kiel.de) Prof.Dr. Pioch, Roswitha (roswitha.pioch@haw-kiel.de) Zisis, Christos (christos.zisis@haw-kiel.de)
<b>Wird angeboten zum</b>	Sommersemester 2026
<b>Moduldauer</b>	1 Fachsemester
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlen für internationale Studierende</b>	Ja
<b>Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)</b>	Nein

<b>Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)</b>
Studiengang: B.A. - BASA 25 - Soziale Arbeit (PO 2025 V8) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 2
Studiengang: B.A. - BASA 21/22 - Soziale Arbeit (PO 2021/2023 V7) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 2

<b>Kompetenzen / Lernergebnisse</b>
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden kennen internationale und globale Zusammenhänge deutscher Politik und Gesellschaft. Sie können Voraussetzungen für eine demokratische und gerechte Gesellschaft formulieren und einordnen. Die Studierenden können Inhalte der Policy-Bereiche, die sich auf die Bearbeitung sozialer Probleme spezialisiert haben, benennen und kritisch reflektieren. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Einordnung der gegenwärtigen Reformen der sozialpolitischen Arena im Kontext des geschichtlich gewachsenen Wohlfahrtspluralismus sowie unter dem aktuellen Einfluss wirtschaftsliberaler Umbauvorgaben, auch im internationalen Kontext. Die Studierenden kennen die sozialarbeitswissenschaftliche Einordnung der Sozialökonomie.

<b>Angaben zum Inhalt</b>	
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die politische Gestaltung moderner Gesellschaften</li> <li>- Internationale und globale Zusammenhänge der Sozialen Arbeit</li> <li>- Aktuelle Fragen und Debatten zur Zukunft sozialer Sicherheit - Vertiefende Übungen zu den Lehrvorträgen</li> <li>- Sozialpolitik</li> <li>- Zum Verhältnis von Ökonomie und Sozialer Arbeit</li> <li>- Sozialwirtschaft – Einführung in die makro- und mikroökonomischen Grundlagen der Träger und Betriebe Sozialer Arbeit</li> </ul>
<b>Literatur</b>	<p>Obinger, Herbert; Schmidt, Manfred G. [Hrsg.] (2019): Handbuch Sozialpolitik, Wiesbaden: Springer VS.</p> <p>Pioch, Roswitha (2022): Wege aus der Armut – Gerechtigkeit in der Sozialpolitik, in: Kai Marquardsen (Hg.): Armutsforschung. Handbuch für Wissenschaft und Praxis, Baden-Baden: Nomos, S. 591-607</p>

<b>Lehrveranstaltungen</b>
<p><b>Pflicht-Lehrveranstaltung(en)</b></p> <p>Für dieses Modul sind sämtliche in der folgenden Auflistung angegebenen Lehrveranstaltungen zu belegen.</p> <p><a href="#">5.38.02 (5.06.02) - Der Sozialstaat der Bundesrepublik Deutschland im Kontext von Europäisierung und Globalisierung - Seite: 4</a></p> <p><a href="#">5.38.03 (5.06.04) - Aktuelle Fragen und Debatten zur Zukunft sozialer Sicherheit - Vertiefende Übungen zu den Lehrvorträgen - Seite: 6</a></p> <p><a href="#">5.38.04 - Trägerstrukturen und sozialwirtschaftliche Grundlagen Sozialer Arbeit - Seite: 9</a></p> <p><a href="#">5.38.05 (5.06.07) - Sozialwirtschaft – Einführung in die makro- und mikroökonomischen Grundlagen der Träger und Betriebe Sozialer Arbeit - Seite: 8</a></p>

<b>Arbeitsaufwand</b>	
<b>Anzahl der SWS</b>	8 SWS
<b>Leistungspunkte</b>	10,00 Leistungspunkte
<b>Präsenzzeit</b>	96 Stunden
<b>Selbststudium</b>	204 Stunden

<b>Modulprüfungsleistung</b>	
<b>Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO</b>	Keine
<b>53800 - Portfolioprfung</b>	<p>Prüfungsform: Portfolioprfung</p> <p>Gewichtung: 100%</p> <p>wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Ja</p> <p>Benotet: Ja</p> <p>Anmerkung: Das Portfolio umfasst jeweils zu 50% Aufgaben aus dem Bereich Politik und Sozialökonomie. Es handelt sich um ein semesterbegleitendes Portfolio.</p> <p>Anmeldung zur Portfolioprfung zu Beginn der Vorlesungszeit.</p>

<b>Sonstiges</b>	
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Die regelmäßige Teilnahme an den Präsenz-Lehrveranstaltungen wird für den Lernerfolg vorausgesetzt.

<b>Sonstiges</b>	<p>Die Übungen sind jeweils teilnahmebegrenzt. Lehrsprache und Lernmaterialien in den Politik-Übungen sind nach Vorgabe des/der jeweiligen Dozenten/-in Deutsch oder Englisch. Die Prüfungsleistung kann in allen Lehrveranstaltungen des Moduls auf Deutsch erbracht werden.</p> <p>Für die formale Erstellung und die Abgabe des Portfolios werden Richtlinien zur Portfolioprüfung in der Lehrveranstaltung und in Moodle bekanntgegeben.</p> <p>Das Portfolio umfasst: Trägeranalyse + Medienprojekt (Gruppenarbeit) 2 Essay-Aufgaben je Politik-Übung je 1000 Wörter (+/- 10 %) 2 Essay-Aufgaben Vorlesung Politik je 1000 Wörter (+/- 10 %)</p> <p>Abgabetermin für das Portfolio wird noch bekannt gegeben.</p>
------------------	--

# Lehrveranstaltung: Der Sozialstaat der Bundesrepublik Deutschland im Kontext von Europäisierung und Globalisierung

Allgemeine Informationen	
<b>Veranstaltungsname</b>	Der Sozialstaat der Bundesrepublik Deutschland im Kontext von Europäisierung und Globalisierung The German Welfare State in the context of Europeanization and Globalization
<b>Veranstaltungskürzel</b>	5.38.02 (5.06.02)
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof.Dr. Pioch, Roswitha (roswitha.pioch@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden können die Entstehung und historische Entwicklung des deutschen Sozialstaates anhand der drei Entstehungszusammenhänge: Deutungsmuster, ökonomische Entwicklung und Akteursinteressen analysieren und erklären. Sie können die Stärken und Probleme des lohnarbeitszentrierten Systems sozialer Sicherung in der Bundesrepublik Deutschland reflektieren. Sie können sozialpolitische Reformvorschläge hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt, die soziale Sicherung der Beschäftigten und der Erwerbslosen analysieren und reflektieren. Sie können zu sozialpolitischen Reformvorschlägen aus Sicht der Sozialen Arbeit Position beziehen.
Die Studierenden können sozialpolitische Reformen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Handlungsfelder Sozialer Arbeit analysieren. Sie können Positionen relevanter Akteure innerhalb der Sozialpolitik differenzieren. Sie sind in der Lage, aus Sicht der Sozialen Arbeit Position zu sozialpolitischen Reformvorhaben zu beziehen und diese zu begründen.
Die Studierenden können in politischen Diskussionen die Sichtweise der Sozialen Arbeit vertreten. Sie können die soziapolitische Position von Wohlfahrts-Verbänden, Gewerkschaften und Arbeitgeber-Verbänden in der sozialpolitischen Reformdiskussion hinsichtlich der Auswirkungen des Klientels Sozialer Arbeit analysieren und in Zusammenhängen der Sozialen Arbeit verdeutlichen.
Die Studierenden können professionell aus Sicht der Sozialen Arbeit politische Positionen hinterfragen und politische Reformvorhaben zur Verbesserung der Lebenslage des Klientels Sozialer Arbeit begründen.

Angaben zum Inhalt	
<b>Lehrinhalte</b>	Der Sozialstaat der Bundesrepublik Deutschland stellt einen maßgeblichen Kontext dar für die Herausbildung, den Wandel und die Veränderung der Handlungsfelder der Sozialen Arbeit. Die Problemlösungsfähigkeit des Staates im Umgang mit Sozialer Ungleichheit, Arbeitslosigkeit und sozialen Risiken verändert sich historisch im Zuge der ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Entwicklung moderner Gesellschaften. Die Entwicklung des Sozialstaates der BRD wird historisch aufgezeigt. Seine heutige Ausprägung im internationalen Vergleich moderner Wohlfahrtsstaaten konturiert. Die begrenzte Handlungsfähigkeit des Staates und die Folgen für die Soziale Arbeit werden im Kontext von Europäisierung und Globalisierung problematisiert.

<b>Literatur</b>	Herbert Obinger, Manfred G. Schmidt (Hrsg.) 2019: Handbuch Sozialpolitik. Wiesbaden: Springer VS
------------------	--

<b>Lehrform der Lehrveranstaltung</b>	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag	2

<b>Prüfungen</b>	
<b>5.38.02 (5.06.02) - Portfolioprüfung</b>	Prüfungsform: Portfolioprüfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Ja Benotet: Ja Anmerkung: Semesterbegleitendes Portfolio
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein

## Lehrveranstaltung: Aktuelle Fragen und Debatten zur Zukunft sozialer Sicherheit - Vertiefende Übungen zu den Lehrvorträgen

Allgemeine Informationen	
<b>Veranstaltungsname</b>	Aktuelle Fragen und Debatten zur Zukunft sozialer Sicherheit - Vertiefende Übungen zu den Lehrvorträgen Current issues and debates on the future of social security - in-depth tutorials accompanying the lectures
<b>Veranstaltungskürzel</b>	5.38.03 (5.06.04)
<b>Lehrperson(en)</b>	Zisis, Christos (christos.zisis@haw-kiel.de) Prof. Dr. Bödecker, Florian (florian.boedecker@haw-kiel.de) Prof. Dr. Pioch, Roswitha (roswitha.pioch@haw-kiel.de) Jaworski, Jascha (jascha.jaworski@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden verstehen die Entstehungszusammenhänge des Arbeitskraftangebots auf den internationalen Arbeitsmärkten. Sie kennen die Besonderheiten der Arbeitskraft im Unterschied zu Waren auf dem Gütermarkt. Sie kennen die Unterschiede zwischen einem Arbeitsvertrag und einem Kaufvertrag. Die Studierenden sind sich der unterschiedlichen Handlungsoptionen von Arbeitnehmern und Arbeitgebern aufgrund des strukturellen Machtgefälles zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern in kapitalistischen Gesellschaften bewusst. Sie verstehen die Bedeutung kollektiven Handelns zur Interessenvertretung von Arbeitnehmern.
Die Studierenden erwerben Kompetenzen zur Analyse des Arbeitsmarktes. Sie erlernen verschiedene Ansätze von Arbeitsmarktpolitik. Sie lernen Möglichkeiten und Grenzen von gesetzgeberischen Eingriffen in den Arbeitsmarkt kennen und zu beurteilen. Sie können mit ihrem Wissen über die Grenzen des Arbeitsmarktes strukturell benachteiligte Gruppen identifizieren und können zielgruppenspezifische Konzepte zur Benachteiligtenförderung entwickeln.
Die Studierenden lernen die Bedeutung der Tarifpartner als mögliche Kooperationspartner der Sozialen Arbeit kennen. Sie lernen, strukturell benachteiligte Gruppen in der Arbeitsvermittlung zu vertreten.
Die Studierenden erlernen eine kritische Reflexion der Möglichkeiten und Grenzen der Sozial- und Arbeitsmarktpolitik. Sie erlernen zugleich Möglichkeiten durch Soziale Arbeit, die Teilhabe strukturell benachteiligter Gruppen auf dem Arbeitsmarkt zu stärken.

<b>Angaben zum Inhalt</b>	
<b>Lehrinhalte</b>	Arbeit, Arbeitslosigkeit und die Zukunft sozialer Sicherheit: Wie funktioniert der Arbeitsmarkt? Worin unterscheidet sich der Arbeitsmarkt vom Gütermarkt? Warum gibt es überhaupt Arbeitslosigkeit? Wer will eigentlich Vollbeschäftigung? Welche Funktion hat der Sozialstaat im Kapitalismus? Wie verändert sich der Arbeitsmarkt in der postmigrantischen Gesellschaft? In den Übungen geht es um diese Fragen. Weiterhin werden gegenwärtige arbeitsmarkt- und sozialpolitische Ansätze des Umgangs mit Arbeitslosigkeit und prekärer Beschäftigung vorgestellt. Vor diesem Hintergrund werden die arbeitsmarktpolitischen Effekte von Mindestlohn und Grundeinkommen gegenübergestellt.
<b>Literatur</b>	zum Einlesen: Georg Voruba (2019): Entkoppelung von Arbeit und Einkommen. Beiträge zu einer Neudefinition von Arbeit. 3. Auflage. Wiesbaden: Springer vs Weitere Literatur wird in den jeweiligen Übungen bekanntgegeben.

<b>Lehrform der Lehrveranstaltung</b>	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

<b>Prüfungen</b>	
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein

<b>Sonstiges</b>	
<b>Sonstiges</b>	Lehrsprache und Lernmaterialien nach Vorgabe des/ der Dozent*in Deutsch oder Englisch. Prüfungsleistungen können auf Deutsch erbracht werden.

## Lehrveranstaltung: Sozialwirtschaft – Einführung in die makro- und mikroökonomischen Grundlagen der Träger und Betriebe Sozialer Arbeit

Allgemeine Informationen	
<b>Veranstaltungsname</b>	Sozialwirtschaft – Einführung in die makro- und mikroökonomischen Grundlagen der Träger und Betriebe Sozialer Arbeit Social economy – Introduction to the basic macro- and micro-economic principles of social work providers and businesses
<b>Veranstaltungskürzel</b>	5.38.05 (5.06.07)
<b>Lehrperson(en)</b>	Carstens, Maiken (maiken.carstens@haw-kiel.de) Prof. Dr. Hansen, Flemming (flemming.hansen@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
siehe Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
<b>Lehrinhalte</b>	Einführung in die ökonomischen Grundlagen der Dienstleistungen und Einrichtungen Sozialer Arbeit. Im Kontext der Theorie der Sozialwirtschaft wird in Ergänzung zum Lehrvortrag ein vertiefender Einblick in die Organisationsformen Sozialer Arbeit, deren Finanzierungsarten/-formen sowie der Steuerung und Regulierung personenbezogener Sozialer Dienstleistungen erarbeitet und das Verhältnis von Ökonomie und Sozialer Arbeit kritisch reflektiert.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

Prüfungen	
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein

## Lehrveranstaltung: Trägerstrukturen und sozialwirtschaftliche Grundlagen Sozialer Arbeit

---

<b>Allgemeine Informationen</b>	
<b>Veranstaltungsname</b>	Trägerstrukturen und sozialwirtschaftliche Grundlagen Sozialer Arbeit Organizational structure and socio-economic foundations of social work
<b>Veranstaltungskürzel</b>	5.38.04
<b>Lehrperson(en)</b>	Carstens, Maiken (maiken.carstens@haw-kiel.de) Prof. Dr. Hansen, Flemming (flemming.hansen@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

<b>Kompetenzen / Lernergebnisse</b>
<p><i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>* Die Studierenden verstehen Soziale Arbeit als eine institutionalisierte Form sozialpolitischer Steuerung und gesellschaftlichen Handelns.</li> <li>* Sie können die Handlungsfelder, Organisationsformen, Funktionsweisen und Formen der Zusammenarbeit verschiedener Trägergruppen vor dem Hintergrund sozialstaatlicher Gestaltungsprinzipien einordnen.</li> <li>* Vor dem Hintergrund theoretischer Gegenstandsbestimmungen der Sozialwirtschaft können die Studierenden wirtschaftliches Handeln in Feldern der Sozialen Arbeit einordnen und kritisch reflektieren.</li> <li>* Die Studierenden kennen ausgewählte ökonomische Grundlagen für Träger und Einrichtungen der Sozialwirtschaft</li> <li>* Die Studierenden kennen zentrale Gegenstandsbestimmungen der Sozialwirtschaft sowie Merkmale personenbezogener Sozialer Dienstleistungen und können diese hinsichtlich der Besonderheiten sozialarbeiterischen Handelns kritisch reflektieren</li> <li>* Die Studierenden kennen ausgewählte Rechts- und Organisationsformen von Sozialen Organisationen und können deren Bedeutung als Rahmenbedingung für professionelles Handeln einordnen</li> <li>* Die Studierenden sind befähigt, Finanzierungsarten und -formen Sozialer Arbeit zu systematisieren, in Einrichtungen Sozialer Arbeit zu identifizieren, können diese in einem fachlichen und ethischen Bezugsrahmen diskutieren und ihr Zusammenwirken mit fachlichen Steuerungsstrategien reflektieren.</li> <li>* Die Studierenden kennen ausgewählte Instrumente des Qualitätsmanagements und verfügen über die Fähigkeit, sich mit Blick auf deren Wirkungen auf sozialprofessionelle Prozessgestaltung zu positionieren</li> </ul>

**Angaben zum Inhalt**

<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Handlungsfelder Sozialer Arbeit</li> <li>* Einführung in die ökonomischen Grundlagen der Dienstleistungen und Einrichtungen Sozialer Arbeit.</li> <li>* Theorie der Sozialwirtschaft - Funktion im System Sozialer Sicherung</li> <li>* Wohlfahrtsmix - Pluralität als Merkmal der Trägerstrukturen Sozialer Arbeit</li> <li>* Träger und Organisationsformen in der Sozialen Arbeit: Öffentliche, freigeinnützige, frei-gewerbliche Träger, Selbsthilfe- und Initiativgruppen</li> <li>* Finanzierungsarten- und formen, sozialwirtschaftliches Leistungsdreieck</li> <li>* Soziale Arbeit als Dienstleistung</li> <li>* Markt und Wettbewerb in der Sozialwirtschaft</li> <li>* Einblick in Verfahren der Steuerung und Regulierung personenbezogener Sozialer Dienstleistungen (u.a. "Qualitätsmanagement")</li> </ul>
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Grunwald, K./ A. Langer (Hrsg.) (2018): Sozialwirtschaft. Handbuch für Wissenschaft und Praxis. Baden-Baden</li> <li>* Kolhoff, L. (2017): Finanzierung der Sozialwirtschaft. Eine Einführung. 2. Auflage, Wiesbaden</li> <li>* Mund, P. (2019): Grundkurs Organisation(en) n der Sozialen Arbeit. München</li> </ul>

**Lehrform der Lehrveranstaltung**

<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag + Übung	4

**Prüfungen**

<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein
-------------------------------------	------